

Opgang, 14 juli

Teksten

1 – Mariano Garau (1952): “Ostende nobis Domine”, psalm 85:8,5-6 (a 3) (Vocaal Ensemble Quartz)

Ostende nobis Domine misericordiam tuam et
salutare tuum da nobis.

Converte nos, Deus salutaris noster et averte
iracundiam tuam a nobis.

Ne in aeternum irascaris nobis aut extendas iram
tuam a generatione et progenie.

Heer, toon ons uw genade en schenk ons uw
redding.

Bekeer ons, God onze Verlosser, en wend Uw toorn
van ons af.

Wees niet eeuwig boos op ons, en breid Uw woede
niet uit van geslacht op geslacht.

2 – Charles Harford Lloyd (1849-1919): “Lord, Thou art become gracious unto thy land”, psalm 85 anglican chant (a 4) (Westminster Abbey Choir, en Andrew Lumsden, o.l.v. Martin Neary)

Lord, Thou art become gracious unto thy land; Thou hast turned away the captivity of Jacob.

Thou hast taken away all thy displeasure, and turned Thyself from Thy wrathful indignation.

Turn us then, o God our Saviour, and let Thine anger cease from us. Wilt Thou be displeased at us
forever? And wilt Thou stretch out thy wrath from one generation to another?

Wilt Thou not turn again and quicken us, that Thy people may rejoice in Thee? Show us Thy mercy, o Lord,
and grant us Thy salvation.

I wil hearken what the Lord God will say concerning me; for He shall speak peace unto his people, and to
his saints that they turn not again. For his salvation is nigh them that fear Him; that glory may dwell in our
land.

Mercy and truth are met together, righteousness and peace have kissed each other. Truth shall flourish
out of the earth, and righteousness hath looked down from heaven.

Yea, the Lord shall show loving kindness; and our land shall give her increase. Righteousness shall go
before Him, and He shall direct His going in the way.

Glory be to the Father, and to the Son, and to the Holy Ghost, as it was in the beginning, is now, and ever
shall be world without end, amen.

3 – Sietze de Vries (1973): “Improvisaties over psalm 85” (Sietze de Vries, op het Hinsz-orgel van de Bovenkerk te Kampen)

4 – Joseph Rheinberger (1839-1902): “Benedixisti Domine”, uit 9 Advent-Motetten op. 176, nr. 6, psalm 85:2-3a (a 4) (Vocalensemble Rastatt, o.l.v. Holger Speck)

Benedixisti, Domine, terram tuam; avertisti
captivitatem Jacob.

Remisisti iniquitatem plebis tuae.

U bent uw land genadig geweest, Heer, U keerde het
lot van Jacob ten goede.

U nam de schuld van Uw volk weg.

Vervolg op pagina 2

05 – Heinrich Schütz (1585-1672): "Herr der du bist vormals genädig gewest", psalm 85, SWV 461 für 5 Singstimmen, Coro, 2 Violinen und Basso continuo sowie 3 Posaunen ad libitum (Cantus Cölln - Musica Fiata - Knabenchor Hannover)

Herr, der du bist vormals genädig gewest deinem Lande und hast die Gefangenen Jacobs erlöset; Herr, der du die Missetat vormals vergeben hast deinem Volk und alle ihre Sünde bedecket, Sela;
Herr, der du vormals hast allen deinen Zorn aufgehoben und dich gewendet von dem Grimm deines Zornes, tröste uns, Gott, unser Heiland, und lass ab von deiner Ungnade über uns.

Willst du denn ewiglich über uns zürnen, willst du deinen Zorn gehen lassen immer für und für, willst du uns denn nicht wieder erquicken, dass sich dein Volk über dir freuen möge? Herr, erzeuge uns deine Gnade und hilf uns.

Ach, dass ich hören sollte, dass Gott der Herre redete, dass er Friede zusagete seinem Volk und seinen Heiligen, auf dass sie nicht auf eine Torheit geraten.

Doch ist ja seine Hülfe nahe denen, die ihn fürchten, dass in unserm Land Ehre wohne, dass Güte und Treue einander begegnen, Gerechtigkeit und Friede sich küssen, dass Treue auf der Erden wachse, dass Gerechtigkeit vom Himmel schaue, dass uns auch der Herre Gutes tu, damit unser Land sein Gewächse gebe, dass Gerechtigkeit dennoch für ihm bleibe und im Schwang gehe!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und auch dem heiligen Geiste. Wie es war im Anfang, jetzt und immerdar, und von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.